

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 20.01.2017						
Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE., und der SPD Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 Entgeltfreiheit in Städtischen Museen							
Beratungsfolge: <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 996 367 1030">Datum</th> <th data-bbox="367 996 941 1030">Gremium</th> <th data-bbox="941 996 1409 1030">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 1041 367 1086">01.02.2017</td> <td data-bbox="367 1041 941 1086">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="941 1041 1409 1086">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	01.02.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
01.02.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltsicherungskonzept 2017-2021 wird in der Fassung des 1.Nachtrages 2017/BV/2258-01 (NB) in der Anlage geändert:
 Unter der Maßnahme 2017/2.01 „Anpassung und Optimierung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Leistungsentgelte“ (Seite 17) wird in der Begründung am Ende des zweiten Abschnitts der folgende Satz angefügt:

„Im Rahmen der Überprüfung der Entgeltordnung für Städtische Museen wird auf die Wiedereinführung eines Eintrittspreises für die Städtischen Museen bis auf weiteres verzichtet.“

Sachverhalt:

Die zurzeit entgeltfreien Städtischen Museen sollen auch weiterhin entgeltfrei zu besuchen sein, dies betrifft im Wesentlichen das Kulturhistorische Museum.
 Das Kulturhistorische Museum hat seine Besucherzahlen mit entgeltfreier Nutzung um 40 % gesteigert. Die nicht unerheblichen Spenden stehen dem Museum für inhaltliche Arbeit zur Verfügung und mindern den sonst anfallenden Mehrbedarf dafür.
 Bei der Erhebung von Entgelten fallen Kosten für den Einsatz von Kassenkräften an, ohne Entgelte werden zwei Personalstellen im Jahr eingespart.
 Die Bildungsfunktion des Museums kann gerade im Kinder- und Jugendbereich viel besser ausgeübt werden. Von den ca. 60.000 Besuchern im Jahr 2015 waren ca. 20% Kinder- und Jugendliche. Durch die Entgeltfreiheit kam es auch zu einer Steigerung der Mehrfachbesucher, insbesondere aus Rostock.
 Die zu erzielenden Einnahmen für den Haushalt der Stadt sind bei Betrachtung der Gesamtumstände zu vernachlässigen, ein wesentlicher Beitrag zur Haushaltssicherung ist nicht zu erwarten.

.....
gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

.....
gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE:

.....
gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

(Hinweis: Nr. 2016/BV/2258-02 (ÄA) wurde zurückgezogen)